Favoritensiege am Zweiten Spieltag

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 22. August 2010 um 23:12 Uhr

Am gestrigen zweiten Bundesliga-Spieltag gewann Turbine Potsdam im Spitzenspiel gegen Bayern München mit 3-0. In einer zunächst zerfahrenen Partie war es Viola Odebrecht, die nach 18 Minuten die Weichen auf einen Sieg des Deutschen Meisters stellte. Nach einer Traumflanke von Lira Bajramaj, die sich zuvor auf der rechten Außenbahn durchgesetzt hatte, köpfte die Potsdamer Mittelfeldakteurin aus fast vollem Lauf unhaltbar für Bayerns Torfrau ein.

Von da an kontrollierte Potsdam weitestgehend das Spielgeschehen. Klare Torchancen blieben aber bis zur Pause, sowie auch danach zumeist Mangelware. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es den Schützlingen von Trainer Bernd Schröder die Feldüberlegenheit in weitere Tore umzumünzen.

In der 55. Spielminute traf zunächst Nadine Keßler mit einem sehenswerten Distanzschuss, bevor Anja Mittag in der 67. Minute nach Zuspiel von Bajramaj den Endstand erzielte. Die beste Torchance für die Bayern hatte danach noch Petra Wimbersky durch einen Freistoß, den Turbine-Torfrau Anna Felicitas Sarholz mit den Fingerspitzen an die Latte lenken konnte.

Für die Münchnerinnen stand wie bereits in der Vorwoche die für zwei Spiele reaktivierte Torhüterin Kathrin Lehmann im Tor. Die ehemalige Schweizer Nationalspielerin, die unter anderem zuvor schon einmal zwei Jahre lang bei Bayern München, wie auch bereits bei Turbine Potsdam aktiv gewesen war, vertrat die designierte Stammtorhüterin Kathrin Längert, die derzeit an einer Bänderzerrung in der Schulter laboriert.

Kurios: Bereits gegen Ende der vorletzten Saison war Lehmann für Längert als Ersatz eingesprungen. Damals jedoch für den FCR Duisburg, der in jener Saison schließlich noch DFB-Pokal- und UEFA Women's Cup-Sieger geworden war.

Mit dem gestrigen 3-0 Erfolg konnte Turbine Potsdam erstmals seit fünf Jahren wieder in München gewinnen. Der FCR Duisburg hat es mit einem ähnlichen Angstgegner zu tun bekommen. Mit der SG Essen-Schönebeck wartete der direkte Revierkonkurrent, der den Duisburgerinnen in der Vergangenheit des öfteren ein Bein stellen konnte.

Dieses Mal jedoch behielt der FCR mit einem ungefährdeten 2-0 Erfolg die Oberhand. Die Tore für die Duisburger Löwinnen erzielten Femke Maes nach einer halben Stunde und Kozue Ando in der zweiten Halbzeit.

Duisburg bleibt damit, aufgrund des Kantersieges zum Bundesliga-Auftakt in der Vorwoche, mit dem besseren Torverhältnis Tabellenführer vor Potsdam. Beiden Teams dicht auf den Fersen ist der bereits im Vorfeld der Saison als mögliche Überraschungsmannschaft gehandelte VfL Wolfsburg.

Die Niedersächsinnen gewannen beim 1. FC Saarbrücken mit 3-2. Bereits nach knapp einer Viertelstunde hatte der VfL durch Treffer von Navina Omilade per Foulelfmeter, sowie Martina

Favoritensiege am Zweiten Spieltag

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 22. August 2010 um 23:12 Uhr

Müller mit 2-0 in Führung gelegen. Wenig später gelang jedoch Cynthia Uwak der Anschlusstreffer. Außerdem sah Omilade nach einer Notbremse die Rote Karte.

In der zweiten Hälfte war es erneut Uwak, die schließlich den zwischenzeitlichen Ausgleich für Saarbrücken erzielte. Zehn Minuten vor Schluss traf jedoch Zsanett Jakabfi für Wolfsburg und bescherte dem Club damit die optimale Punkteausbeute nach zwei Spielen.

Ebenfalls sechs Punkte auf dem Konto hat der SC 07 Bad Neuenahr, der damit wie bereits im Vorjahr einen guten Saisonstart hingelegt hat. Als Überraschungsteam der letzten Saison hatten die Pfälzerinnen zu Saisonbeginn mehrere Spieltage lang an der Tabellenspitze gestanden.

In diesem Jahr steht die Mannschaft von Trainer Thomas Obliers nach einem gestrigen 3-0 Sieg beim Hamburger SV nach zwei Spieltagen auf dem dritten Tabellenrang hinter dem vorne weg marschierenden Spitzenduo aus Potsdam und Duisburg. Die Hamburgerinnen konnten das Spiel bis knapp zehn Minuten vor Schluss offen gestalten.

Dann gelangen den Kurstädterinnen aus Bad Neuenahr jedoch noch drei schnelle Tore. Leonie Maier, Bianca Rech und Celia Okoyino Da Mbabi besiegelten mit ihren Treffern die zweite Niederlage in Folge für die Hansestädterinnen. Ebenfalls ihre zweite Niederlage im zweiten Spiel musste Bayer O4 Leverkusen hinnehmen. Mit einem 0-4 gegen den USV Jena verpatzte die Werkself ihre Bundesliga-Heimpremiere.

Die engagiert startenden Leverkusenerinnen mussten dabei zunächst zwei Gegentore nahezu wie aus dem Nichts hinnehmen. Bereits in der sechsten Minute hatte Genoveva Anonma einen Freistoß direkt verwandelt. Auch nach der Pause agierten die Bayer-Frauen sehr druckvoll, bekamen jedoch bereits vier Minuten nach Wiederanpfiff der Partie nach einem Eckball das 2-0 durch Julia Arnold eingeschenkt.

Gegen eine im Aufbauspiel meist zu fehlerhaft agierende und nun hinten aufmachende Werkself konnten sich die kompakt stehenden und früh störenden Gäste aus Jena anschließend auf's Kontern verlagern. Und so waren es die sehr präsenten und immer gefährlichen Jenaer Angreiferinnen Anonma und Sylvia Arnold, die mit zwei weiteren Toren das Ergebnis in die Höhe schraubten und einen nicht unverdienten, in der Höhe aber etwas schmeichelhaften Sieg für Jena sicherstellten.

Der Aufsteiger aus Leverkusen muss damit weiterhin noch auf einen eigenen Torerfolg warten und bleibt vorerst Tabellenschlusslicht. Ebenfalls Punkt- und Torlos bleibt bislang auch Mitaufsteiger Herforder SV. Beim 1. FFC Frankfurt unterlagen die Ostwestfälinnen mit 0-6. Drei Tore durch Kerstin Garefrekes, sowie weitere Treffer von Conny Pohlers, Meike Weber und Melanie Behringer sorgten für einen ungefährdeten Sieg des deutschen Rekordmeisters vor heimischer Kulisse.

Während die Frankfurterinnen somit etwas für ihr Torverhältnis tun konnten, ist mit sowohl Herford als auch Leverkusen beiden Aufsteigern ihr jeweiliger Saisonauftakt gründlich misslungen. Mit Duisburg und Potsdam dagegen haben sich die beiden diesjährigen

Favoritensiege am Zweiten Spieltag

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 22. August 2010 um 23:12 Uhr

Topfavoriten auf die Meisterschaft von Saisonbeginn an auch direkt an die Spitze der Tabelle gesetzt.

Das Spitzenspiel zwischen Bayern München und Turbine Potsdam gibt es [hier in voller Länge](#) ,
oder
[hier in einer Zusammenfassung](#)
bei DFB-TV zu sehen. Hier gibt es den
[zweiten Bundesliga-Spieltag und die aktuelle Bundesliga-Tabelle](#)
in der Übersicht.